

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Norbert Mecke, Pfarrer  
Immenhausen-Holzhausen

04.12.2009

## „Vorsicht Heuchler!“

Manchmal verkleiden sich Unverschämtheiten in ein feines Gewand. Dazu gehört auch der Satz: „*Gottesdienst?! Da sind doch nur die Heuchler!*“ Mit einer gewissen Dreistigkeit bringt mancher diese Worte an: Meist, um geschickt zu begründen, warum man selbst „einer guter Christ und gläubiger Mensch“ sei. „Im Gottesdienst sind doch nur die Heuchler!“ – soll man sich freuen, dass jemand ehrlich sagt, was er denkt, oder erschrecken über die Unterstellung, die sich da Luft macht. Schließlich betrifft der Satz von den Heuchlern im Gottesdienst jede Menge Menschen, die ich schätze – und das tut weh.

Ist an dem Heuchlervorwurf nicht ´was dran? Wie oft klafft eine Lücke zwischen dem Leben, wie Gott es sich wünscht, und dem, wie wir es tatsächlich leben? – Allerdings klafft diese Lücke nicht nur bei Gottesdienstbesuchern, sondern auch bei Daheimgebliebenen. Um es dabei zu belassen, sind mir Gottesdienste und Daheimgebliebene zu wichtig. Dafür sind wir *Gott* zu wichtig.

Wie Sie das auch sehen mit den Gottesdienstbesuchern – ich gehöre gerne dazu. Ich gehöre auch zu denen, die noch nicht so sind, wie Gott es sich wünscht. Aber ich erlebe im Gottesdienst, dass er mich behandelt, *als wäre ich schon* so. Und das tut gut. So gut, dass ich aus dem Gottesdienst heraus in meinem Alltag mehr und mehr so sein möchte, wie Gott mich haben will. Es tut mir sogar so gut, dass ich glaube, es täte auch Ihnen gut – die Begegnung mit dem großartigen Gott. Und mit den Menschen, die sich gegenseitig neu entdecken, wenn sie im Gottesdienst gemeinsam Gott feiern. Denken Sie nicht, dass das leicht sei! Gottesdienst kann eine sehr unbequeme und herausfordernde Sache sein – da hat man´s daheim tatsächlich bequemer. Da muss man sich nicht auseinandersetzen, ändern oder auf andere zugehen. Aber wäre das nicht toll: Statt sich über´s Heucheln zu unterhalten, könnten wir zu denen gehören, die klare Sache machen. Oder wenigstens damit anfangen. Schon am Sonntag. Bis dann!